

Sozialticket ein Thema

„Linke“ nimmt Stellung

(sg) In der Samstagsausgabe berichteten wir über einen Vorschlag der Fraktion „Die Linke“ im Kreistag, den Besuch der Passionsspiele Sömmersdorf für Bedürftige und Hartz-IV-Empfänger kostenlos oder für einen Euro zu ermöglichen. Außerdem erschien ein Kommentar zu diesem Vorschlag. Dazu nimmt jetzt Wolfgang Gutgesell für die Fraktion „Die Linke“ Stellung: „Wo kann man aus meinem/unserem Schreiben die Motivation und die Verdachtsmomente herauslesen, die der Standpunkt: 'Einfach eine Frechheit' aufgezeigt hat? Leider mussten wir das Ergebnis der Beratung seitens des Vorstands auch über die Zeitung erfahren. Die Gründe, die Robert König dort aufgeführt hat, sind sicherlich nachvollziehbar und somit kann unser Vorschlag nicht realisiert werden. Das ist doch in Ordnung, mehr können wir nicht verlangen. Denn die Entscheidungskompetenz liegt alleine beim Veranstalter der Spiele. Keiner von uns will die Menschen von Sömmersdorf überfordern, die leisten schon wahrlich außergewöhnliches“, so Gutgesell. Man werde allerdings versuchen, das Thema Sozialticket im Kreistag zu platzieren, heißt es in der Stellungnahme.

Außerdem wollen die Linken- Kreisräte das Geld für die ihnen umsonst zugegangenen Eintrittskarten spenden, schreiben sie. „Wir würden uns freuen, falls dies auch die anderen Ehrengäste tun. So würde ein schönes Sömmchen zusammenkommen, über dessen Verwendung dann der Verein der Fränkischen Passionsspiele entscheiden kann.“